



[info@kon-med.com](mailto:info@kon-med.com) [www.kon-med.com](http://www.kon-med.com)

**KON-MED** Konfederasyona Civakên Kurdistanîyen li Almanya  
Konföderation der Gemeinschaften Kurdistans in Deutschland e.V.

## Das Assad-Regime ist gestürzt – Doch protürkische Dschihadisten führen Krieg gegen die Selbstverwaltung Nord- und Ostsyriens

*Parallel zu den Angriffen von Hayat Tahrir al-Sham (HTS) auf das Assad-Regime hat die türkische Söldnerarmee, die Syrian National Army (SNA), massive Angriffe auf die Demokratische Autonome Administration Nord- und Ostsyriens (DAANES) gestartet. Zunächst überfiel die SNA die Enklave Şehba, und nun greifen die Söldner Minbic (Manbij) an.*

Mit Entsetzen und Wut beobachten wir die jüngste Offensive der sogenannten SNA auf Minbic. Dieser Angriff ist ein weiterer Schritt in der antikurdischen und antidemokratischen Politik, die die Türkei sowohl im In- als auch im Ausland vorantreibt. Die SNA ist keine legitime Armee und auch keine Gruppe von Rebellen. Sie ist ein Bündnis islamistischer Terrormilizen, von denen viele Verbindungen zum sogenannten Islamischen Staat (IS) haben oder direkt aus dessen Reihen stammen. Diese Milizen werden von der Türkei ausgebildet und finanziert.

Die von der SNA besetzten Gebiete stehen für alles, was wir entschieden verurteilen: keine Sicherheit, keine Menschlichkeit, keine Frauenrechte und keine Demokratie. Entführungen, Vergewaltigungen und systematische Plünderungen sind dort an der Tagesordnung. Frauen und Kinder sind die ersten Opfer, doch niemand ist dort sicher.

Angesichts der Lebensbedingungen unter der Herrschaft der SNA wird deutlich: Die Offensive auf Minbic ist ein gezielter Angriff auf die Zivilbevölkerung. Das ist kein Zufall, sondern eine bewusste Strategie der Türkei, um all jene zu treffen, die entweder ihre kurdische Identität offen leben oder sich für

Frauenrechte und Demokratie einsetzen. Ein demokratisches Projekt an der eigenen Grenze bringt die Türkei immer wieder in Erklärungsnot.

Dieser Angriff auf die Menschen geht einher mit der Zerstörung ihrer natürlichen Lebensgrundlagen. Olivenhaine, die über Generationen hinweg gepflegt wurden, werden abgeholzt, und das Holz wird von den islamistischen Besatzern exportiert. Gleichzeitig lässt die Türkei das Wasser in ihren Stauseen verdunsten, anstatt es nach Syrien fließen zu lassen. Zurück bleiben Hunger, Elend und die berechtigte Wut auf die Türkei und ihre Söldner.

Wir sagen: Der Staatsterror der Türkei muss ein Ende haben! Die internationale Staatengemeinschaft darf nicht länger wegsehen. Wer die SNA unterstützt – sei es mit Waffen, finanziellen Mitteln oder politischer Rückendeckung – macht sich mitschuldig an diesen Verbrechen.

Minbic ist mehr als nur ein strategisches Ziel. Es ist die Heimat von Menschen, die ein Recht auf ein Leben in Würde haben. Wir stehen an ihrer Seite und fordern ein sofortiges Ende der Offensive. Der Terror der SNA muss ein Ende haben.

Unsere Solidarität gilt den Menschen in Minbic und allen, die Minbic verteidigen. Ihr Kampf ist auch unser Kampf – für Frieden, für Gerechtigkeit, für die Freiheit von Frauen.

**Schluss mit dem Terror der SNA! Schluss mit dem Staatsterror der Türkei! Jetzt!**

**9. Dezember 2024**